

Für zwei **Forschungsprojekte am Institut für Medienrecht und Kommunikationsrecht der Universität zu Köln (Lehrstuhl für Bürgerliches Recht mit Urheberrecht, Gewerblichen Rechtsschutz, Neue Medien und Wirtschaftsrecht)** sind ab sofort zwei halbe Stellen als

wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

zu besetzen.

Die Stellen sind auf zwei Jahre befristet. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung nach E 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,92 Stunden.

Die Stellen dienen der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion) in folgenden Bereichen:

Reform des Urhebervertragsrechts (Verbesserung der vertraglichen Stellung von Urhebern und ausübenden Künstlern)

Persönlichkeits- und Datenschutz nach der geplanten EU-Grundverordnung (Targeting, Profiling, Durchsetzung des Datenschutzes im nationalen und internationalen Bereich)

Wir erwarten:

- Juristisches Staatsexamen mit überdurchschnittlichem Ergebnis;
- vertiefte Interessen und Kenntnisse den genannten Rechtsgebieten (einschlägiges Schwerpunktstudium oder gleichwertige Qualifikation),
- durch überdurchschnittliche Seminararbeit bewiesene Eignung zum wissenschaftlichen Arbeiten.
- Organisationstalent und Teamfähigkeit, Motivation und Freude an wissenschaftlich vertiefter Arbeit;
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen;
- wünschenswert: PC-Fertigkeiten (Office-Paket, Typo3, Netzwerkerfahrung);
- Mitwirkung in Forschung und Lehre in den Arbeitsgebieten des Instituts und des Lehrstuhls, insbesondere Bereitschaft zur Durchführung von Arbeitsgemeinschaften im Grundstudium Rechtswissenschaften;
- wissenschaftliche Weiterqualifikation mit dem Ziel Promotion.

Wie bieten:

- Mitarbeit in einem engagierten Team,
- Einbindung in zeitgemäße und rechtspolitisch spannende wissenschaftliche Forschungsprojekte;
- Zugang zu unseren Forschungsressourcen und Einbindung in unsere Netzwerke;
- Konstante Projektbegleitung durch Mitarbeiterseminare und Einbindung in Institutsveranstaltungen.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schriftliche Bewerbungen mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnis- und Befähigungsnachweisen werden **bis zum 31.10.2013** erbeten an Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer, Institut für Medienrecht und Kommunikationsrecht, Universität zu Köln, Albertus Magnus Platz (Südhof), 50923 Köln.